

Baustein 2: Sätze und Wörter

Dieser Abschnitt führt die Kinder zu der Entdeckung, dass das, was gesagt wird, in kleinere Einheiten aufgeteilt werden kann. Dabei ist es für uns Erwachsene wichtig zu wissen, dass Vorschulkinder natürlich noch nicht definieren können und sollen, was man unter einem ›Satz‹ versteht, oder was ein ›Wort‹ ist. Sie erwerben aber durchaus ein impliziertes Verständnis der Begriffe ›Satz‹ und ›Wort‹, d.h. sie wissen, was damit gemeint ist und können bald selbst Sätze bilden oder Wörter finden.

Es ist sinnvoll, so lange mit den beiden Begriffen ›Satz‹ und ›Wort‹ zu spielen, bis die Kinder wissen, dass die Sprache aus unterschiedlich langen Sätzen besteht und dass diese Sätze aus unterschiedlich langen Wörtern bestehen.

Übung 1)

Einführung des Begriffs ›Satz‹

Es kann mit einem einzigen Satz eine sehr kurze Geschichte erzählt werden. Ihr könnt euren Kindern die untenstehenden Sätze als Beispiele vorlesen oder eigene Sätze kreieren:

Linda hat Hunger.

Peter sitzt.

Sabrina hat Blumen.

Blumen blühen.

Tina singt.

Bello bellt.

Matthias rennt.

Bitte wiederholt nach jedem Beispiel, dass es dabei um einen ›Satz‹ handelt und lasst anschließend euer Kind den Satz wiederholen.

Anschließend könnt ihr euer Kind fragen, ob es auch einen Satz nennen kann. Wenn ihm noch kein Satz einfällt, könnt ihr versuchen eine Situation selbst darzustellen (eine Handpuppe oder ein Alltagsgegenstand kann dabei helfen), die dein Kind dann beschreiben kann, also in einem Satz auszudrücken. Viel Spaß! :)

Übung 2)

Einführung des Begriffs ›Wort‹

Material: große bunte Bauklötze

Bitte wählt einen der untenstehenden Sätze aus, z.B.: „Paula spielt.“. Der Satz wird mit den Bauklötzen gelegt, die Klötze stehen als konkretes Bild für die Wörter. Es wird deutlich, dass er aus zwei Wörtern (Bauklötzen) besteht. Dabei ist es wichtig, dass die Klötze aus der Sicht des Kindes von links nach rechts (also in der späteren Leserichtung) gelegt werden.

Danach wird ein neuer Satz gelegt, diesmal mit drei Wörtern. Die Klötze werden genau unter die Klötze des ersten Satzes gelegt, z.B.: „Tobias hat Hunger.“ Sprecht mit eurem Kind über die Anzahl der Wörter und vergleicht die Länge der beiden Sätze miteinander. Welcher Satz ist länger und woran erkennt man das? Oder sind die Sätze sogar gleichlang?

Anmerkung: Für Vorschulkinder bilden Artikel und Nomen noch eine Einheit (etwa: der Hund). Darum haben wir hier Sätze ausgewählt, in denen die Nomen ohne Artikel stehen. Viel Spaß! :)

Beispiele: (einsilbige Wörter)

<i>Jan spielt.</i>	<i>Paul will Saft.</i>
<i>Hans ruft.</i>	<i>Fritz isst Obst.</i>
<i>Fritz trinkt.</i>	<i>Tom rennt schnell.</i>
<i>Tim mag Eis.</i>	<i>Tom mag Paul.</i>

(zweisilbige Wörter)

<i>Mama singt.</i>	<i>Anna singt laut.</i>
<i>Papa arbeitet.</i>	<i>Susi fährt Fahrrad.</i>
<i>Oma liest.</i>	<i>Oma strickt Strümpfe.</i>
<i>Opa schläft.</i>	<i>Opa liest Zeitung.</i>
<i>Anna läuft Rollschuh.</i>	<i>Mama backt Kuchen.</i>
<i>Oliver spielt Gitarre.</i>	<i>Papa arbeitet lange.</i>
<i>Greta schwimmt gut.</i>	<i>Katzen fressen Mäuse.</i>

Übung 3)

Übungen mit Sätzen und Wörtern

Material: große Bauklötze, Tuch

Gebt eurem Kind sechs bis sieben Bauklötze, auch du nimmst dir bitte einige Bauklötze. Sagen sie ihrem Kind einen Satz, anfangs nur mit zwei oder drei Wörtern, und ihr Kind darf dann raten, wie viele Wörter dieser Satz hat und diesen mit Bauklötzen legen.

Auch du legst den Satz mit Bauklötzen, verdeckst das aber vorerst mit dem Tuch. Wenn ihr beide fertig seid, vergleicht eure Sätze! Wiederholt den Satz gemeinsam und zeigt dabei auf die einzelnen Wörter (Klötze).

Mit der Zeit werden die Sätze länger. Ihr könnt mit eurem Kind über die Länge der Sätze sprechen, damit die Kinder ein besseres Gefühl dafür bekommen. Ihr könnt für dafür die Sätze aus Übung 2 nehmen.

Wichtig: Anfangs solltet ihr möglichst Wörter mit einer Silbe gewählt werden, da es sonst verwirrend sein kann, beim Zählen zwischen Wort und Silbe zu unterscheiden.

Viel Spaß! :)

Übung 4)

Beende den Satz

„Jetzt sage ich einen Satz, aber hör gut zu, denn er ist nicht ganz fertig, es fehlt etwas. Du darfst mir helfen, ihn fertig zu machen.“

Du sagst zum Beispiel: „Das Auto ist ...“. Dein Kind darf den Satz jetzt beenden: gelb/schnell/rot etc. Danach könnt ihr mit eurem Kind besprechen, wie viele Wörter der Satz hat, dazu können wieder Bauklötze verwendet werden. Viel Spaß! :)

Beispielsätze:

Schokolade schmeckt ...	gut/ lecker/ süß
Mutter backt ...	Kuchen/ Plätzchen

<i>Vater arbeitet im ...</i>	<i>Garten/ Stall/ Labor</i>
<i>Kinder sind ...</i>	<i>lieb/ lustig/ müde/ faul/ laut</i>
<i>Petra spielt mit ...</i>	<i>Susi/ Paul</i>
<i>Kai fährt ...</i>	<i>Inliner/ Fahrrad/ Roller</i>
<i>Meine Hose ist ...</i>	<i>blau/ schön/ grün/ neu</i>
<i>Jonas mag ...</i>	<i>Katzen/ Jan/ Kuchen</i>